

Vorwort

Auch im sechsten Jahr nach der Einführung des ESUG hat die Diskussion um die gesellschaftsrechtlichen Grenzen des Insolvenzplanverfahrens nicht an Aktualität verloren. So bestehen in der Praxis weiterhin Unsicherheiten bei der Implementierung von gesellschaftsrechtlich zulässigen Regelungen. Zudem steht das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Verfassungsbeschwerde im Fall „Suhrkamp“ noch aus. Es bleibt zu hoffen, dass es die notwendige Klarheit bringen wird. Auch diese Arbeit soll einen Beitrag dazu leisten.

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 2016/2017 an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln als Dissertation angenommen. Besonders bedanken möchte ich mich bei meinem Doktorvater Herrn Professor Dr. Dr. h.c. Hanns Prütting, der mich in vorbildlicher Weise betreut hat sowie bei Herrn Professor Dr. Christoph Thole für die konstruktive und zügige Zweitkorrektur.

Mein größter Dank gilt meinen Eltern, die durch ihre stetige Unterstützung und ihren besonderen Rückhalt diese Arbeit erst ermöglicht haben.

Berlin, im Juni 2017

Julius Scheifele



<http://www.springer.com/978-3-658-19070-5>

Die gesellschaftsrechtlichen Grenzen des
Insolvenzplanverfahrens

Scheifele, J.

2018, XXVI, 233 S., Softcover

ISBN: 978-3-658-19070-5